



Foto der Woche: Kreuzweg

## Geistlicher Tag im Sozialzentrum

„Ich vergesse nicht meinen Gott und alles, was Er für mich getan hat“, das war das Motto von diesem Tag am 8. April 2017. Die Kinder und Mitarbeiter von unserem Zentrum sind gekommen zum Kreuz Jesu, um sich an alles zu erinnern, was er für uns gemacht hat. P. Robert hat für uns sehr gute Gedanken gebracht, welche wir nicht nur gehört haben, sondern sie bleiben für lange Zeit in unserer Erinnerung. Wir haben zusammen das Brot gebrochen und ausgetauscht und wir haben auch gesehen, wie gut es ist, wenn das Haus auf festem Grund gebaut ist.

Wir danken P. Robert für diese guten Gedanken und auch für die Hl. Messe in der Kapelle. Wir danken auch für die Jugendlichen, die mit P. Robert aus

Émilhalfalva gekommen sind, für das Vorbild, das sie für die Kinder gegeben haben, für das Zeugnis für ihren Glauben und für ihre schöne Musik, die sie uns mitgebracht haben. Wir diesen geistlichen Tag hatten in Borumrlakan abgeschlossen, zusammen mit den Kindern,

die aus 14 verschiedenen Pfarreien gekommen sind. Wir sind einen Kreuzweg gegangen. Vielen Dank für unseren Herrn, für seine Gnade, die er uns an diesem Tag geschenkt hat.  
Sr. Serafina

Ah! diese Stätt  
das Sterbe = Bett  
von Jesu war /  
der Kreuz = Altar.  
Hier er das Opfer ward für unsre Sünden.  
Sein heiligs Haupt die Dornen muß empfinden.  
Die treue Händ und Arme voll Erbarmen.  
Er breitet aus / uns Arme zu umarmen.  
Es schreibt uns ein  
den Händen sein /  
der Nägel Stich.  
Hier öffnet sich  
das Herz / die Seit:  
ist groß und weit  
zur Zuflucht = Höl /  
für deine Seel.  
Hier briet das Lamm  
am Creuzes Stamm  
in Liebes = Blut /  
betriest mit Blut:  
es lädt uns ein  
zu Brod und Wein.  
Die schwache Knie  
sich beugen hie:  
weil sein Gebet  
für dich abgeht.  
Umfang die Süß /  
die gehn gewiß  
den Weg dir vor /  
zum Simmels Thor:  
durch Creutz u. Leid  
zur Simmels Steud.

Sigmund von Birken:  
Kreuz (1648)



## Kurzer Bericht über diesen Tag von István

Samstag hatten wir im regenbogenhaus einen schönen geistlichen Tag mit P. Robert, er hat uns schon öfter regelmäßig besucht. Er hat sehr schön über die Liebe unseres Gottes zu uns gesprochen und er hat eine

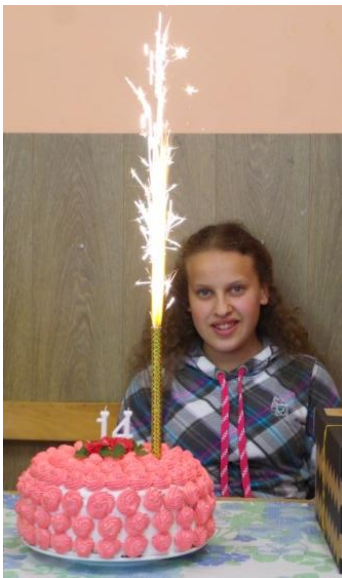
schöne Präsentation über seinen Besuch in Brasilien gebracht, über das Leben und ihren Glauben der Menschen dort. Wir hatten mit ihm in unserer Kapelle eine schöne Hl. Messe. Nach dem Mittagessen sind wir einen Kreuzweg gegangen, welcher draußen auf einem Hügel in einem anderen Dorf war.

Es war sehr schön, weil auch viele andere Kinder gekommen sind und wir hatten in slowakischer und ungarischer Sprache gebetet.

Dieser Tag war super gut!







## Mein 3 Tage dauernder Geburtstag

Für mich war in diesem Jahr der beste Geburtstag in meinem Leben.

Am Freitag mussten wir nicht in die Schule gehen. Marika hat mich und Andrea zum Friseur gebracht.

Das war etwas Besonderes für mich, weil sonst immer die Erzieherinnen uns frisieren haben.

Es war mein schönster Tag. Am Nachmittag hatten sie für mich im Haus der Bunten Steine eine Torte gebacken, alle haben für mich gesungen und mich gratuliert. Das

war der 1.Tag meines Geburtstages.



Am Samstag war für mich eine große Überraschung, weil meine bekannte Familie von Biharia mich und meine beiden Schwestern dort für eine Geburtstagsfeier eingeladen hatte. Sie war in einer Pizzeria vorbereitet, dorthin sind auch 3 Motorradfahrer gekommen. Es war für mich eine große Überraschung, weil ich mit ihnen für einige Zeit mitfahren konnte. Ich habe Laci gekannt, der schon öfter zu uns gekommen war. Es war für uns superschön, so schnell mit ihnen zu fahren. Dann haben wir mit diesen 3 Familien von Biharia wieder eine Torte verspeist. Ich hatte auch schöne Geschenke bekommen und danke sehr für diesen superschönen Tag.

Die Überraschungen waren nicht zu Ende, weil ich am Sonntag eine neue Torte von den Pateneltern aus Oradea bekommen habe, wir haben sie mit allen Kindern gemeinsam gegessen. Das war der 3.Tag meiner Geburtstagsfeier. Nach so viele Überraschungen, ich fühlte mich wie in einem Traum. Ich will herzlichen Dank sagen für alle, die mich gratuliert haben, für alle, die mir Überraschungen gemacht haben und ich freue mich sehr, dass so viele Personen mich gern haben und lieben. **D. Claudia**

### News & Infos:

- Einige Kinder gehen an Ostern nach Hause oder zu bekannten Familien.